

**Dortmunder Modell Sprachkompetenz für
Schüler/innen mit Migrationsgeschichte
in den Klassen 7-10**

P2

– ein Kooperationsprojekt zwischen dem DoKoLL der Technischen Universität Dortmund,
dem Verein Dortmund steht zur Sprache (DOsS) e. V., dem Fachbereich Schule, dem Sozialamt und der
VHS der Stadt Dortmund –

**Anmeldebogen für Studentische Förderlehrer/innen
(Bitte behalten Sie dieses Blatt bei Ihren Unterlagen)**

Wir, das Projekt-Konsortium des Dortmunder Modells Sprachkompetenz für Schüler/innen mit Migrationsgeschichte, werden uns sehr freuen, wenn wir Sie in die Gruppe der Studentischen Förderlehrer/innen aufnehmen können. Dies hängt im Wesentlichen davon ab, wie weit Ihre "Merkmale", die wir im Folgenden erfragen, mit den Anforderungen der beteiligten Dortmunder Schulen in Einklang stehen.

Bitte füllen Sie den folgenden Bogen deshalb genau aus, überspringen Sie keine Angaben (auch dann nicht, wenn Sie den Eindruck haben, es wiederhole sich).

Bitte beachten Sie auch, dass Sie sich mit der späteren **Vertrags**-Unterzeichnung über ein Schuljahr auch bereit erklären,

- ◆ an je einem **DaZ-Ausbildungs-** (Sommersemester) und **DaZ-Reflexionsseminar** (Wintersemester) der Technischen Universität Dortmund teilzunehmen, die als DaZ-Modul angerechnet werden können (Ausnahmen nach persönlicher Absprache mit Dr. Seipp [s. u.]
- ◆ bei Kombination mit dem [Eignungs- und] Orientierungspraktikum an einem Vorbereitungsseminar zum [E-]OP aus der Bildungswissenschaft teilzunehmen
- ◆ ein Portfolio bzw. ggfs. ein Lerntagebuch zu führen
- ◆ an einer eventuellen begleitenden Evaluation seitens des DoKoLL teilzunehmen
- ◆ ggfs. Schulen bei der Antragstellung zum BuT (Bildungs- und Teilhabepaket) zu unterstützen

Keine Angst, das sind keine Drohungen, im Gegenteil: All dieses vermittelt Ihnen zusätzliche Kenntnisse und wird Ihnen gesondert bescheinigt!

Bitte füllen Sie nun die Abschnitte A bis E in DRUCKSCHRIFT(!) und ohne Abkürzungen(!) aus und geben Sie den ausgefüllten Bogen zurück an:

Dr. Bettina Seipp
DoKoLL, Technischen Universität Dortmund
Emil-Figge-Straße 50, Gebäudeteil A, Raum 0.102
44227 Dortmund
Fon 0231-755-5586
Fax 0231-755-7171
E-M@il.bettina.seipp@tu-dortmund.de

Dort können Sie den ausgefüllten Anmeldebogen in den blauen Projekt-Briefkasten neben dem Büro einwerfen.

A

Name, Vorname _____

Matrikelnummer _____

Geschlecht _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Fon _____

Fax _____

E-M@il _____

(nur die tu-Adresse und dennoch besonders leserlich!)

Migrationsgeschichte kein Migrationsgeschichte Migrationsgeschichte
Herkunft Vater _____
Herkunft Mutter _____

Muttersprache _____

bereits besuchte Veranstaltungen in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) keine eine zwei drei oder mehr

B

Ich studiere für das Lehramt ...

Grundschule Haupt- und Realschule Gymnasium/ Gesamtschule Berufskolleg Sonderpädagogische Förderung

Ich studiere im Sommersemester im Bachelor im...

← 2. Semester 3. Semester 4. Semester 5. Semester → 6. Semester

Ich studiere im Sommersemester im Master im...

← 2. Semester 3. Semester 4. Semester 5. Semester → 6. Semester

ich bin im gesamten Schuljahr 2019/20 bis Ende Juni 2020 einsetzbar; (d.h. ich gehe erst danach ins Praxissemester) ja nein

Ich studiere die (Unterrichts)fächer

1. _____
2. _____
3. _____

bei Sonderpädagogik bitte genaue [ausgeschriebene!] Angabe der Förderschwerpunkte

1. _____
2. _____

andere Unterrichtsfächer, die Sie in diesen Schulstufen unterrichten können:

C

Projekt-Variante: Ich interessiere mich

- NUR** für die sprachlich-fachliche Förderung von Schüler/inne/n mit Migrationshintergrund, die bereits länger in Deutschland leben, grundsätzlich bereits Deutsch sprechen und sich in einer Regelklasse des deutschen Schulwesens befinden
(→ Anmeldebogen P1, P2, P3)
- NUR** für die deutsch-sprachliche Förderung von neu zugewanderten Schüler/inne/n (Flüchtlingen), die wenig oder noch kein Deutsch sprechen, sich in Vorbereitungs- bzw. Willkommensklassen befinden und in Regelklassen integriert werden sollen
(→ Anmeldebogen P0)
- für **BEIDES**
(→ alle Anmeldebogen möglich)

Grundsätzlich gilt:

Für je mehr Varianten Sie sich anmelden, desto höher ist Ihre Chance auf Aufnahme!

D

Ich habe bereits das folgende Praktikum/die folgenden Praktika absolviert:

- | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|
| Eignungspraktikum (EP) (LABG 2009 vor WS 2016/17) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| Orientierungspraktikum (OP) (LABG 2009 vor WS 2016/17) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) (LABG 2009 ab WS 2016/17) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| Berufsfeldpraktikum (BFP) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |

E

Kombination Projekt und Praktika

Ich möchte die Mitarbeit im Projekt mit dem [E-]OP kombinieren ja nein
[leider nicht möglich für Sonderpädagogik]

Ich möchte die Mitarbeit im Projekt mit dem BFP kombinieren ja nein

im Fach (bitte nennen!) _____

(nur nach vorheriger Absprache mit dem Praktikumsbeauftragten des Fachs möglich)

Ich möchte die Mitarbeit im Projekt mit dem Praktikum im ja nein

DaF-/DaZ-Zertifikat kombinieren

(Dieses Zertifikat ist eine freiwillige Zusatzleistung am Institut für deutsche Sprache und Literatur.

Es handelt sich hierbei **nicht** um das DaZ-Modul des LABG 2009. Das Zertifikat ist nur für Studierende des Fachs Deutsch/sprachliche Grundbildung mit Vertiefung möglich)

Hinweis:

Die Teilnahme am Projekt mit dem Besuch der von uns dafür angebotenen Ausbildungs- und Reflexionsseminare ist – auch ohne dass Sie es hier ankreuzen können – immer auch die Teilnahme an den Veranstaltungen A1/B1 (Ausbildung) und A3/B3 (Reflexion) des DaZ-Moduls (sofern Sie dieses nicht bereits absolviert haben.)

Ort, Datum _____

Unterschrift